

Grüne/Kuchling: „Gemeinderecht - Reform mit grüner Handschrift im Ausschuss beschlossen!“

Utl.: Verkleinerung des Stadtsenates Klagenfurt und Ausbau der Minderheitenrechte – AGO bekommt grünen Anstrich

Klagenfurt (18.11.2014) - In der heutigen Sitzung des Rechts- und Verfassungsausschuss des Kärntner Landtages wurde eine umfassende Novellierung der Allgemeinen Gemeindeordnung (AGO) beschlossen. Herzstück der Reform ist die Verkleinerung des Stadtsenates Klagenfurt von neun auf sieben Mitglieder.

LAbg. Zalka Kuchling: „Die Umsetzung dieser grünen Forderung trägt dazu bei, den aufgeblähten Verwaltungsapparat zu straffen. Auch Einsparungen werden durch den Wegfall der beiden Stadtratsposten realisiert. Der grünen Forderung nach Beiträgen der Politik und Verwaltung zur Sanierung des Haushalts wird somit abermals, wie auch schon im Rahmen der Aussetzung der Erhöhung der Klubförderung, Genüge getan. Wir Grünen sind davon überzeugt, dass auch die Politik in diesen wirtschaftlich angespannten Zeiten dort, wo es Sinn macht, einsparen soll.“

Weitere wichtige Eckpunkte der heute beschlossenen Reform des Gemeinderechts sind insbesondere die Bildung einer Gemeinderatsfraktion bereits ab einem Mitglied sowie die Vertretung jeder Fraktion in jedem Ausschuss mit beratender Stimme. Hinsichtlich der wichtigen Kontrollausschüsse, die die Gebarung der Gemeinde kontrollieren, wird zukünftig nicht nur sichergestellt sein, dass der Vorsitz in Händen der Opposition ist, sondern auch, dass jede Partei mit zumindest zwei Gemeinderatssitzen mit Stimmrecht vertreten ist. „Kontrolle der Regierenden durch die kleineren Fraktionen ist wichtig – insofern war uns Grünen die Aufwertung des Kontrollausschusses ein zentrales Anliegen, um Machtmissbrauch und Misswirtschaft hintanzuhalten“, so Kuchling.

(Schluss)